

Redebeitrag für Behindert und verrückt-Pride 2025

Wir sind das Inklusive Queere Zentrum – kurz IQZ.

Wir setzen uns ein für die Belange queerer Menschen, die behindert werden, chronisch krank und / oder krisenerfahren sind.

Und wir machen aufmerksam auf uns, aufmerksam auf unsere Themen: Behinderung, chronische Erkrankung und Psychiatrieerfahrung in Verbindung mit Queerness – also Lesbisch-, Bi- oder Schwulsein, trans*, nicht-binär oder inter-Sein.

Denn wir existieren. Wir sind hier. Wir sind laut. Wir sind vielfältig. Und WIR SIND STOLZ!

Wir sind Viele. Und noch gibt es viel zu wenige Räume für uns, die unsere Erlebnisse in der Verknüpfung von Ableismus und Queerness anerkennen.

Daher vernetzen wir uns auch mit Menschen aus diesen Bereichen. Wir vernetzen uns mit anderen queeren Organisationen und Projekten

Und wir vernetzen uns mit verschiedenen Projekten und Organisationen aus der Behinderten- und Crip Community. Wir tauschen uns aus!

Wir sind unaufhaltsam!

Wir wollen gesehen werden.

Wir wollen gehört werden.

Wir wollen wahrgenommen werden.

Manchmal haben wir nicht genug Kraft, um gegen jede Ungerechtigkeit einzustehen, die uns widerfährt. Daher brauchen wir die Kraft aller. Wir brauchen Kollektive, Netzwerke, Schwarmintelligenz.

Überall gibt es noch Barrieren – seien es die drei Treppenstufen am Eingang zur Beratungsstelle, seien es die dunklen Club-Räume, sei es das Echo im Raum oder die zu kleine, unleserliche Schrift am Hinweisschild oder der Mangel an Rückzugsorten. All diese Barrieren müssen weniger werden.

Wir brauchen mindestens gute Alternativen.

Wir wollen es anpacken und wir sind unaufhaltsam!

Wir, von Ableismus betroffene Queers, sind ein Teil dieser Gesellschaft!

Wir kämpfen für unsere Sichtbarkeit!

Wir sind hier. Wir sind queer!

Inklusiv und laut.

Wir sind unaufhaltsam.